



Fast auf Vorkrisenniveau

BILANZ: AFI untersuchte Beschäftigung im Jahr 2021

BOZEN. Aus Sicht der lohnabhängigen Beschäftigung war 2021 zwar ein „Aufholjahr“. Nach einem verpatzten Jahresauftakt gewann die Erholung insbesondere in der zweiten Jahreshälfte an Fahrt. „Quer durch das Jahr betrachtet liegt die lohnabhängige Beschäftigung 2021 noch 2 Prozent unter dem Vorkrisenniveau von 2019“, teilt das Arbeitsförderungsinstitut (AFI) mit.

Im Zuge der Coronakrise war die lohnabhängige Beschäftigung im Jahr 2020 in Südtirol deutlich eingebrochen (minus 3,4 Prozent zu 2019). 2021 setzte ein Aufholprozess mit steigender Dynamik im Jahresverlauf ein, was das Jahresergebnis auf plus 1,5 Prozent brachte. „Nichtsdestotrotz fehlen im Vergleich zum Vorkrisenniveau noch mehr als 4000 Stellen bzw. rund 130 Millionen Euro an Bruttoentlohnungen, die im Vergleich zu früher Arbeitnehmer-Familien nicht zugeführt werden konnten“, so das AFI.

Der Negativsaldo ist laut den Experten des Arbeitsförderungsinstitutes ausschließlich dem Gastgewerbe zuzuschrei-



Die Beschäftigung lag Ende 2021 noch 2 Prozent unter dem Niveau von 2019.

shutterstock

ben. Dieser Sektor habe im Vergleich zu 2019 rund 6300 Arbeitsplätze eingebüßt (minus 20,9 Prozent). „Würde man diesen Wirtschaftssektor ausklammern, ergäbe sich ein Beschäftigungszuwachs von plus 1,1 Prozent“, berichtet das AFI.

© Alle Rechte vorbehalten